

Serr von Böttcher in der Lage sein werde, die Zustimmung des gesammten Bundesrates zu dem Kompromiß zu erklären. Er werde dafür bürgen, denn das Kompromiß komme den Abgeordneten entgegen, welche nur eine Vertheilungsfaktoren über eine Angelegenheit wünschlen. Nach den von der Reichsregierung in der Kommission abgegebenen Erklärungen ließe sich das Modell für die beiden Bureaus fassen. Es sei ferner mitgeteilt worden, daß wenn die beiden Bureausfrage nicht benützt werden, auf den fernerliegenden nächsten Bundesrat von Berlin wegen Mangel an Arbeit entlassen werden müßten. Unter diesen Umständen empfiehe es sich wohl, für die Forderungen zu stimmen.

Abg. Richter-Dagen (frei) wird gegen die Forderungen stimmen, weil das nächste Neuwahl nicht gleichwertig sei. Am Schluß wurde ein langwieriges Tempo eintraten, das liegt sehr im Interesse der Reichsregierung, denn nur mit der feigen Arbeitszeitgelegenheit geht die Forderung zu stimmen.

Der Antrag der Subkommission wird angenommen, dagegen stimmen die Sozialdemokraten, die Volkspartei, die Mitglieder der Freisinnigen und einige Centrumsmitglieder.

Angenommen werden nunmehr das Staats- und Anleihegesetz in definitiver Form.

Es folgt die zweite Beratung der Novelle zum Patentgesetz. Abg. Graf v. Alvensleben (Str.) beantragt im Hinblick auf die Komplexität und sorgfältige Durchberatung des Gegenstandes in der Kommission und auf die Wichtigkeit des Gesetzes, den Entwurf ohne weitere Debatte zurückzuziehen.

Abg. von Bennigsen (natl.) schlägt sich mit an.

Der Entwurf wird hierauf einstimmig im Ganzen angenommen, worauf sich das Haus auf Freitag Nachmittag 1 Uhr vertagt. (Dritte Beratung des Staats.)

Preussischer Landtag.
Abgeordnetenhaus.

55. Sitzung.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

St. Berlin, 12. März.

11 Uhr. Die zweite Beratung der Gewerbesteuerlage wird mit dem § 8 fortgesetzt, welcher die Bestimmungen über die Verwendung einzelner Ueberschüsse aus der Steuerregulierung der Gewerbesteuer enthält.

Hierauf liegt ein Antrag des Abg. Bachem (Str.) vor. Während die Frage von dem Grunde ausgeht, die Ueberschüsse dazu zu verwenden, die nach dem neuen Gesetz für die Gewerbesteuer herangezogen werden können, wird der Antragsteller die Ueberschüsse der Gewerbesteuer derjenigen Steuerpflichtigen zu verwenden, welche den Mittelteil der unteren (IV.) Klasse oder weniger zahlen. Doch soll dieser Ueberschuss nicht mehr als 6 Monate lang im Jahre bestritten werden und der dann etwa noch verbleibende Ueberschuss gleichmäßig auf alle übrigen Klassen verteilt werden.

Abg. Stengel (freisinn.) bekämpft den Antrag Bachem und beschränkt überhaupt den ganzen § 8 als entbehrlich. Wenn die Gewerbesteuer im nächsten Jahre schon einen Ueberschuss ergeben sollte, so werde der Finanzminister ja wohl wissen, was er damit anzuwenden habe.

Abg. von Rauchhaupt (kon.) bekämpft zwar den Antrag Bachem, eben so aber auch den Vorschlag des Vorredners, den ganzen § 8 zu streichen. Nachdem im Einkommenssteuergesetz Verordnungen Bestimmungen über die Ueberschüsse getroffen seien, müßten solche Bestimmungen nachbegründeter als bei diesem Entwurf möglich sein.

Abg. von St. (natl.) meint, der finanzielle Erfolg der neuen Gewerbesteuer lasse sich noch gar nicht übersehen, und schon aus diesem Grunde wäre es nicht, den ganzen § 8 zu streichen. Man könne auch nicht annehmen, den ganzen § 8 zu streichen. Man könne auch nicht annehmen, den ganzen § 8 zu streichen.

Finanzminister Dr. Miquel: Die Bestimmungen, die die neue Steuer einen Anstieg der Einnahmen bringen werde, ist schwerlich zu bezweifeln, die die Bekämpfung, sie werden einen Ueberschuss bringen. Man muß eben das Weitere abwarten, denn die statutarische Probeveranlagung hat weder nach der einen noch nach der anderen Richtung im Hinblick ergeben. Der § 81 würde sich in jedem Falle behaupten. Der Vorschlag des Abg. Bachem, die Ueberschüsse zu verwenden, die die Ueberschüsse aus der Steuerreform können selbst wieder zu Gute kommen.

Abg. Stengel (frei) beantragt die Streichung des § 81.

Abg. Dr. Bachem (Str.) beantwortet seinen Antrag. Die Entlastung der kleinen Betriebe durch die gegenwärtige Steuerreform ist einleuchtend, ich so beabsichtige, daß nicht nach einer weiteren Entlastung gerade dieser kleinen und darum am schwersten betroffenen Betriebe angegriffen werden müßte. Ich bitte deshalb meinen Antrag zu berücksichtigen. Soll aber die Steigerung der Einnahmen wirklich erfolgreich vernommen werden, so ist das beste Mittel hierfür die Kontingentierung der Gewerbesteuer.

Finanzminister Dr. Miquel: Die Kontingentierung ist ein berechtigtes Prinzip in unserer Steuerlegislation, so könnte es zunächst bei der dringenden Gebührende in Anwendung gebracht werden müssen. Hier darauf eingehen, haben wir keinen Anlaß. Es ist ein Vorzug dieses Gesetzes, daß die Steuerregulierung abhängig ist, von dem Umfang des Gewerbesteuerüberschusses, Gegen Maßnahmen anzufragen, haben wir keinen Anlaß. Wenn nächsten Jahr werde ich dem hohen Hause wohl berichten können, daß wir Mehrerinnahmen sehr gut zu verwenden im Stande sind.

Abg. von Rauchhaupt (kon.) bekämpft dem Abg. Bachem gegenüber das Prinzip der Kontingentierung.

Wenn Sie nicht auf meine Forderungen eingehen, bin ich sogar entschlossen, Ihnen zu kündigen. Ich schätze Ihren Fleiß, Ihre Thätigkeit und Fleißigkeit ganz hoch. Um dieser Eigenschaften willen sind wir Freunde geblieben. So aber gegen die Dinge nicht mehr. Ich gebe Ihnen einige Tage Bedenkzeit. Willigen Sie ein, gut! Werden Sie aber in unserem neuen Kontrakt ein einzigesmal rückfällig, so find wir sofort geschiedene Leute; das merken Sie sich. Ich werde Sie so stellen, daß Sie nicht nötig haben, Nebengeschäfte zu betreiben.

„Und die Sache mit Fernroh und den Gebürden Bergheim werden Sie bellegen! Wie ist es möglich, daß Sie trotz meines bezüglichen Hinweises dem Allen zugesehen haben?“

Nun nahm Miquel das Wort und verklärte in seiner ruhig bedächtigen Art, daß er mit dem Handel gar nichts zu thun habe. Damit aber der Zufall nicht, wie er erst er es mit der Sache und seinen Wünschen nehme, würde er mit dem Betrug des Hauses und mit Fernroh sprechen.

„Wohl! Gut! Und überlegen Sie sich Ihre eigenen Angelegenheiten!“

Am Spätnachmittag, schon gegen Schluß der Kontoreizeit, kam Brimmin, legte ein etwas verlegenes Wesen an den Tag, entschuldigte sich, daß er nicht schon gefahren gekommen, und rückte endlich mit dem Grunden heraus, ihm den Restbetrag der Hypothek auszuhändigen zu wollen.

„Ja“, erwiderte Jagnis zuvorkommend, aber mit geschäftsmäßigem Ernst, und erwiderte Brimmin, daß zu nehmen, Sie können das Geld haben, und ich bin auch bereit, falls Sie es wünschen sollten, Ihnen die früher baar geliehenen vierhundert Mark zu lassen, entweder gegen bloßen Schuldschein wie bisher, oder gegen eine weitere Eintragung auf Ihr Gut. Aber Ihre Geldgaben, lieber Freund, kann ich fortan nicht mehr führen. Ich will Ihnen auch offen meine Gründe sagen, die Sie mir nicht über nehmen wollen.

Abg. Brömel (frei.) beantwortet den Antrag Bachem. Das Prinzip der Kontingentierung ist nicht nur in jeder abgemessenen Form enthalten, und wenn seine weiteren Bedenken gegenüber gebracht werden können, so ist in diesem nicht nur verwirklicht. Bei der Kontingentierung scheinen sich lieber die Begriffe Steuerkontingent und Steuervermehrung völlig zu decken, denn auch dies Gesetz bedient sich einer Steuervermehrung.

Generalsteuerdirektor Burgardt bittet den Antrag Bachem schon im wesentlichen abzugeben, weil seine Durchführung erhebliche Schwierigkeiten herbeiführen würde.

Abg. von Seebö (natl.) bekämpft den Antrag Bachem, der nichts als eitel Albernheit sei.

Die Debatte wird geschlossen und § 81 unverändert angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes. Sodann wird debattiert die Erbschaftsteuer-Verordnung in dritter Lesung und in der Gesamtsitzung angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Freitag 12 Uhr. (Fortsetzung der zweiten Sitzungsberatung.)

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

* Berlin, 12. März. (Hofnachrichten.) Am gestrigen Abend empfing der Kaiser eine Einladung des Grafen Sgueden zur Tafel in der österreichisch-ungarischen Botschaft. Am heutigen Morgen arbeitete der Kaiser zunächst einige Zeit allein und unternahm darauf eine Spazierfahrt nach dem Tiergarten und eine Promenade in den botanischen Anlagen. Auf der Rückfahrt zur Stadt fuhr der Kaiser, wie bereits gestern ein Telegramm gemeldet, bei der Wohnung des erkrankten Abgeordneten Windthorst vor, um sich persönlich nach dessen Befinden zu erkundigen. Später ließ sich der Kaiser vom Kriegsminister im Wesen des Chefs des Ingenieur- und Pionierskorps und der Festungen und des kommandierenden Admirals Schen, v. B. G. Vorträge halten und arbeitete dann mit dem Chef des Militärkabinetts. Am Abend war großes Galaband zu Ehren des Geburtstages des Prinz-Regenten Kuitpold von Bayern statt. Der Kaiser trant auf die Gesundheit des Beschen. An das Diner schloß sich eine musikalische Abendunterhaltung.

(Zum erfolgten Ministerwechsel) meldet heute der „Reichsanzeiger“ amtlich:

„Se. Majestät der König hat allergnädigst geruht, den Staatsminister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. von Gölzer seinen Ansuchen gemäß von seinem Amt unter Verleihung des Titels und Ranges eines Staatsministers sowie unter Verleihung des Sterns der Großtauer des königlichen Hausordens von Hohenzollern zu entlassen und den Oberpräsidenten der Provinz Posen, Grafen v. Moltke, zum Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sowie den Landrat a. D. Freiherrn von Bismarck-Möllendorff zu Warschau zum Oberpräsidenten der Provinz Posen zu ernennen.“

(Der neue Kultusminister), bisherige Oberpräsident von Posen, Graf Robert von Seibitz-Frischhof, ist am 8. Dezember 1837 geboren. Er ist Rittergutsbesitzer auf Nieder-Großen-Pörschen im Kreise Friedland in Schlesien, Mitglied des Staatsrats und Vorredner der Aufhebungs-Kommission. Graf Seibitz gilt als ein Verwaltungsbeamter von außerordentlicher Fähigkeit und Tatkraft. Seine Einwirkung ist keine gewöhnliche, und der Kaiser hat daher Moltke, bisher Minister a. D., abgelöst, sich Graf Seibitz in hervorragendem Maße an der provinzialen Selbstverwaltung und erregte durch seine Gewandtheit und Redegabe an maßgebender Stelle Aufmerksamkeit. Er wurde, ohne ein Staatsamt bekleidet zu haben, zum Regierungspräsidenten und später zum Oberpräsidenten berufen. Schon unter Kaiser Friedrich wurde wiederholt Graf Seibitz als Ministerkandidat genannt.

(Ueber die angebotene Reichstagskandidatur des Fürsten Bismarck) werden immer wertvollere Gerüchte bekannt. Bis dato hielt es bekanntlich, der Landtagsabgeordnete Schöof sei in Friedrichsruh beim Fürsten Bismarck gewesen und habe die Einwilligung desselben zur Aufstellung seiner Kandidatur mitgeteilt. Auch nur Herr Graf Schöof, er sei gar nicht in Friedrichsruh gewesen, habe wieder das Mandat angeboten, noch eine Antwort erhalten, der Fürst sei einfach vorgefallen, weil man glaube, er werde im Falle einer Wahl das Mandat annehmen. — Wäre die Welt diese trübseligen Gerüchte acht Tage früher gewußt, viel, viel Tinte wäre unverschrieben geblieben.

(Reichstagsminister v. Bismann) wird von seiner Expedition nach dem Sultanbazar morgen Freitag in Wagono entgegen. Alle Europäer der Expedition erfreuen sich beim Wohlsein. Es dürften nunmehr baldigt verlässliche Nachrichten über die Umruhen bei Wadowa und Lubowa vorliegen. Bis jetzt läßt sich nicht feststellen, was an den beunruhigenden Meldungen über die neuen Vorgänge im Innern Waders ist. Die von dem Fürsten Bismann nach Wien abgegangenen Seiten sind sehr besorgniserregend ausgefallen, wie die Anzeigen von

Singeweißen befehlen. Geheimrath Gerhardt hat erklärt, daß unter 20 Kranken in diesem Alter nur einer die Krankheit überstände. Man glaubt jedoch, daß die Krisis sich noch einige Tage hinziehen wird. Die Letzte wurde heute Abend 7½ Uhr zu einer nochmaligen Konsultation zusammengetragen. Außer Geheimrath Gerhardt beendete Geheimrath Schmitt den Kranken. Winkthorst unterscheidet sich von dem von Graf Bismann verfaßten Brief an seine Gattin, eine 51jährige Marquise. Zahlreiche Berliner von Rang und Stand erkrankten sich in Winkthorst's Berliner Privatwohnung nach seinem Befinden, auch im Publikum und in der Presse ist die Bekanntheit eine allgemeine. Winkthorst ist ja doch das Mitglied des Reichstages, welches im Innlande, wie im Ausland am meisten bekannt ist, und seine große persönliche Lebenswürdigkeit und ganz außerordentliche Gefälligkeit haben ihn auch da beliebt gemacht, wo man seinen politischen Anschauungen nicht zustimmen konnte. Sollte Winkthorst sterben, so würde in der ganzen Centralpresse kaum jemand ihn ersetzen können. Winkthorst hat ein etwas größeren Einfluß im Reichstage ausgeübt, als heute, und gerade nun, wo Winkthorst im Ernst an dem werden zu wollen scheint, überfällt ihn die schwere Krankheit. Daß sie so schwer geworden ist, die Folge von Winkthorst's Mißthaten. Schon vor 14 Tagen war er unwohl, legte aber allem Rath, sich zu schonen, ab, sondern besuchte Tag für Tag die parlamentarischen Versammlungen und sprach wiederholt in längeren Reden. Nun zeigt sich der Mißthof. Vor Kurzem sagte Winkthorst im Reichstage, er werde die Festigung des Nordostkanals im Jahre 1895 wohl nicht mehr erleben. Man wünschte ihm noch viele Jahre; hoffentlich erfüllt sich der Wunsch.

(Professor Robert Koch), welcher gegenwärtig auf einer Erholungsreise im Orient weil, hat es verstanden, sich während derselben der Defektivität vollständig zu entziehen. Man weiß nur, daß über Wien und Konstantinopel nach England zu wollen scheint, überfällt ihn die schwere Krankheit. Daß sie so schwer geworden ist, die Folge von Winkthorst's Mißthaten. Schon vor 14 Tagen war er unwohl, legte aber allem Rath, sich zu schonen, ab, sondern besuchte Tag für Tag die parlamentarischen Versammlungen und sprach wiederholt in längeren Reden. Nun zeigt sich der Mißthof. Vor Kurzem sagte Winkthorst im Reichstage, er werde die Festigung des Nordostkanals im Jahre 1895 wohl nicht mehr erleben. Man wünschte ihm noch viele Jahre; hoffentlich erfüllt sich der Wunsch.

(Bei Eröffnung der Berliner Schulkonferenz) hat bekanntlich der Kaiser eine Rede gehalten, in welcher er betont, daß unter den jungen Leuten, welche das Gymnasium verlassen, nur ein außerordentlich harter Schul nicht brauchbar für die Wirklichkeit sei. Bei dem 38. Infanterieregiment hatten sich 87 junge Leute als Einjährig-Freiwillige gemeldet. Von diesen wurden aber nur 21 für die Wirklichkeit brauchbar befunden. Das ist ein schlagender Beweis für die Wichtigkeit der kaiserlichen Worte.

(Ueber die Steigerung des Volkswohlstandes) begab der Volkseinkommen in Preußen in den Jahren 1876 bis 1890 entnehmen wir eine Mittheilung, daß z. B. für Einkommen von jährlich 6001 bis 20000 M. die Zahl der Steuerzahler in der angegebenen Periode von 58286 auf 91512, d. h. um 57 Proc. und der Betrag ihres Einkommens von 560 auf 882 Millionen Mark oder um 60 Proc. gestiegen ist. Für Einkommen von 3000 bis 6000 M. betrug die Zahl der Steuerzahler von 7501 auf 12521 und deren Einkommen von 286 Millionen auf 474.174.000 M. also um circa 66 Proc. Die Steuerzahler der Klassen mit über 100000 M. Einkommen vermehrten sich von 592 auf 1062, ihr Einkommen stieg von 118 Millionen auf 219 Millionen Mark. Eine wenn auch nicht so erhebliche Steigerung fand auch bei den Steuerzahlern mit 2001 bis 6000 M. Einkommen statt, deren Zahl von 284.248 auf 490.541 stieg; ihr Einkommen wuchs von 1220 Millionen auf 1593 Millionen Mark.

* Hamburg, 12. März. Die „Samb. Nachrichten“ melden aus Friedrichsruh vom 11. d. Mtz.: Der kommandirende General Waldersee traf zum Besuche des Fürsten Bismarck hier ein. Er wurde vom Fürsten am Bahnhofs empfangen. Nachrichten führen der Fürst und Graf Waldersee gemeinsam durch den Garten, wobei ein gemeinsamer Mahl stattfand. Graf Waldersee reiste Abends 9 Uhr nach Altona aus.

* Constantin, 12. März. Unser Stadt steht in diesem Jahre ein Besuch des Reichstagsmars v. Capriz bevor. Anlaß dazu giebt die Jubelfeier des 25jährigen Bestehens des hier stationirten Infanterie-Regiments Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Schlesisches) Nr. 78, dessen Chef der Reichstagsmars ist.

* Altona, 12. März. Die Feier der Enthüllung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist vom Herzog auf den 21. April festgesetzt worden.

* Wiesbaden, 12. März. Die Mutter unserer Kaiserin, die Herzogin von Schleswig-Holstein, ist heute Vormittag in längerem Krankheitsstadium eingetroffen, im Gast- und Badehaus „Zur Hofe“ abgesehen. Der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, ist heute Mittag in Erbach eingetroffen.

* Marienwerder, 12. März. Die hiesigen Konfessionen haben nunmehr definitiv den Landrat Wessel als Reichstagskandidaten aufgestellt.

* München, 12. März. Der 70. Geburtstag des Prinz-Regenten Kuitpold, für welchen am Mittwoch schon eine Art von Vorfeier stattgefunden hatte, wurde heute durch einen großartigen Kundgebungsfestlich begangen, welcher sich bis zur Herbstzeit erstreckte, wo der Regent ein himmlisches Jubel bezeugte wurde. In den Mitteln des Schloßes fand abends die Anbahnung der Vertreter der Kreise, der Städte, der Hochschulen, der höchsten Behörden u. s. w. statt, denen der Regent in beschäuflicher Weise für ihre Glückwünsche dankte. Nachmittags war Festbankett. Abends fand eine Serenade des bayerischen Sängerbundes vor dem Hofschloß und darnach Fackelzug der Studirenden der Universität, der technischen Hochschule, der thierärztlichen Hochschule und der Schüler der Akademie der Künste statt. Der Regent erschien wiederholt auf dem Balkon des Schloßes, von nicht erwiderten Jubel begrüßt. In einem Kundgebungsfest an das Staatsministerium erklärt der Regent, daß er sich in Zukunft nicht in ein festhalten werde. Bayern werde treu zum Reich stehen und dies darauf besondert sein, eine Beziehung zu den übrigen Staaten zu erhalten. Im Lande selbst solle Bedacht darauf genommen werden, immer mehr den inneren Frieden zu festigen, Industrie und Landwirth zu heben, alle Streitigkeiten in ihren Rechten zu schlichten. Der Regent spricht sein Vertrauen zu der gesammten Staatsverwaltung aus, konstatirt die befriedigende Entwicklung der Reichsfinanzen, und hofft, daß diese günstige Fortentwicklung auch in der Zukunft ohne Unterbrechung andauern werde.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 12. März. Durch die gestrigen Reichsraths-wahlen wurde die Zahl der Deutsch-Ungarn auf 106, der Deutsch-Nationalen auf 18 und der Liberalen Italiener auf 4. Im Ganzen haben die Deutsch-Ungarnen endgültig gewonnen: neun Mandate und verloren 11, die Deutsch-Nationalen 4 gewonnen

Beachtenswerth!

Die Halle'sche Concurrrenz-Gesellschaft,
 Größtes Spezial-Geschäft in Halle a. S.
 für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
 in den großen Räumen
5 Leipzigerstraße 5, 5 Leipzigerstraße 5,
 eine Treppe hoch.

Waden hiermit die ergebenste Anzeige, daß sämtliche Kleidungsstücke für die Frühjahrs- und Sommer-Saison eingetroffen sind, und das Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist.
 Durch Lieferung nur guter reeller Waaren haben wir uns das Vertrauen einer großen Kundenschaft erworben, und soll es auch fernerehin unter Bestreben sein, das uns gekündete Vertrauen zu erhalten und unseren Kundenskreis zu erweitern zu suchen durch streng feste Preise, solide und wirklich billige Bedienung.

Preis-Verzeichniß:

Buckst.-Anzüge in guter Waare und Arbeit von	10, 12, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 3931, 3933, 3935, 3937, 3939, 3941, 3943, 3945, 3947, 3949, 3951, 3953, 3955, 3957, 3959, 3961, 3963, 3965, 3967, 3969, 3971, 3973, 3975, 3977, 3979, 3981, 3983, 3985, 3987, 3989, 3991, 3993, 3995, 3997, 3999, 4001, 4003, 4005, 4007, 4009, 4011, 4013, 4015, 4017, 4019, 4021, 4023, 4025, 4027, 4029, 4031, 4033, 4035, 4037, 4039, 4041, 4043, 4045, 4047, 4049, 4051, 4053, 4055, 4057, 4059, 4061, 4063, 4065, 4067, 4069, 4071, 4073, 4075, 4077, 4079, 4081, 4083, 4085, 4087, 4089, 4091, 4093, 4095, 4097, 4099, 4101, 4103, 4105, 4107, 4109, 4111, 4113, 4115
--	--